

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer
Informationsvorlage		
1.3 Amt für Digitalisierung und Informationstechnik	öffentlich	☒
Maaß, Christopher	nicht öffentlich	☐
Gremium:		TOP-NR:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung		10
Datum:		20.02.2024
Sachstandsbericht Digitalisierung der Verwaltung		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> nein		
Kosten		
Produkt		
Haushaltsjahr		
Folgekosten		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein		
Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Ziel der Vorlage ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung der Digitalisierung bei der Kreisstadt Mettmann zu geben.

Digitalisierung Ausblick 2024

Im vergangenen Jahr 2023 hat die Kreisstadt Mettmann große Fortschritte in Bezug auf die Digitalisierung erzielt. Ein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Installation und Freischaltung der Online-Service-Seite für Bürgerinnen und Bürger sowie der Einführung eines Intranets innerhalb der Verwaltung. Diese Maßnahmen hatten das Ziel, die Kommunikation und die Prozesse in der Verwaltung zu verbessern. Der vorliegende Sachstandsbericht gibt einen Überblick über die bisherigen Ergebnisse und einen Ausblick auf die geplanten weiteren Schritte.

Die Installation der Online-Service-Seite und die Einführung des Intranets wurden damit erfolgreich umgesetzt, basierend auf den Ergebnissen der IMAKA-Untersuchung, die die Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Verwaltung als vorrangiges Ziel identifiziert hatte. Durch diese Maßnahmen konnte die Kommunikation innerhalb der Verwaltung sowie bei ortsunabhängiger Arbeit, wie zum Beispiel dem Flexwork, erheblich verbessert werden. Die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung haben die Einführung des Intranets sehr positiv aufgenommen und schätzen die verbesserte Kommunikation und die Möglichkeit, flexibler zu arbeiten. Die Rückmeldungen zeigen, dass die Maßnahmen erfolgreich waren und einen positiven Einfluss auf die Arbeitsabläufe hatten.

Die Freischaltung der Online-Service-Seite hat ebenfalls zu einer erhöhten Benutzerfreundlichkeit bei den Bürgern geführt und eine einfachere und effizientere Nutzung der angebotenen Dienstleistungen ermöglicht. Die Effizienz der Verwaltungsprozesse wurden dadurch gesteigert. Die ersten Rückmeldungen zeigen, dass die Maßnahmen auch hier bei den Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Einfluss auf die Arbeitsabläufe hatten und bisher insgesamt sehr positiv aufgenommen wurden.

Um sicherzustellen, dass unsere IT-Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik ist, wurden bereits umfangreiche Aktualisierungen an Hardware, Betriebssystemen und Fachverfahren vorgenommen. Dadurch hat die Verwaltung eine solide Grundlage geschaffen und die angestrebten IT-Ziele wurden im letzten Jahr erreicht.

Im Jahr 2024 liegt der Fokus der Verwaltung auf der Strukturierung und Ordnung der Daten sowie der Optimierung interner Prozesse. Das Ziel ist es, analoge Dateneingänge zunehmend zu digitalisieren und die neu entstandenen Datenflüsse gut strukturiert und geordnet abzulegen und zu speichern. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) in immer mehr Fachbereichen, um einen einheitlichen und fachübergreifenden Datenfluss sicherzustellen.

Auch das Ratsinformationssystem (RIS) soll weiter verbessert und optimiert werden, um den Ratsmitgliedern eine effiziente Nutzung zu ermöglichen. Daher beschäftigt sich der Arbeitskreis Digitalisierung mit der Weiterentwicklung und Optimierung des Ratsinformationssystems (RIS). Dieser Workshop-Charakter ermöglicht den Ratsmitgliedern, aktiv an der Gestaltung des Systems mitzuwirken und ihre Bedürfnisse und Anforderungen einzubringen.

Am 01.02.2024 fand der AK Digitalisierung statt, in dem Termin wurde gemeinsam an der Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit des digitalen Ratsinformationssystems gearbeitet. Das Hauptziel des Arbeitskreises ist es, das RIS noch benutzerfreundlicher zu gestalten und den Informationsfluss für die Ratsmitglieder zu erleichtern. Durch die kontinuierliche Verbesserung des Systems soll eine effiziente Nutzung gewährleistet werden. Der nächste AK Digitalisierung findet im April 2024 statt. Das genaue Datum wird über den AK-Verteiler mitgeteilt.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Konzeption der Cyber- und IT-Sicherheitsmaßnahmen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Kreisstadt Mettmann im Jahr 2024 ihre Bemühungen zur Digitalisierung fortsetzt. Durch die Online-Service-Seite, die Strukturierung der Daten und die Optimierung interner Prozesse strebt die Kreisstadt Mettmann eine effizientere Verwaltung und einen verbesserten Zugang zu Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger an. Gleichzeitig wird dabei ein großer Wert auf die Sicherheit der Systeme und Daten gelegt.

Über die geplanten Kosten werden im Ausschuss weitere Ausführungen mitgeteilt.

Gez. Pietschmann